

Regionalbahn Turbo AG
071 554 00 21
info@turbo.ch

Medienstelle SBB
051 220 41 11
press@sbb.ch

Medienmitteilung, 22. März 2017

S26 Winterthur–Bauma

Wegen Ausbauarbeiten zwischen Winterthur und Bauma kommen Bahnersatzbusse zum Einsatz.

Seit letztem Sommer baut die SBB die Bahninfrastruktur im Tösstal aus, sodass Reisende ab Ende 2018 von einem besseren Fahrplanangebot profitieren. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Phasen. Dadurch kommt es abends sowie an einem Wochenende im April zu Zugsausfällen auf der Linie S26. Es verkehren Bahnersatzbusse.

Die Strecke Winterthur–Bauma ist ab dem 26. März 2017 bis 9. November 2017 für den Zugverkehr nur beschränkt befahrbar. Grund dafür sind Ausbauarbeiten der SBB an den Bahnhöfen Sennhof-Kyburg und Saland, die im Rahmen der Angebotserweiterung der 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn stattfinden. Daneben werden auch reguläre Unterhaltsarbeiten entlang der Bahnlinie durchgeführt.

Die Arbeiten im Tösstal mit Bahnersatzverkehr beginnen am 26. März 2017 und erfolgen in mehreren Phasen:

Abendsperrungen Bauphase 1:

26./27. März bis 6./7. April 2017

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

10./11. April bis 12./13. April 2017

jeweils in den Nächten Mo/Di bis Mi/Do ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

18./19. April bis 21./22. April 2017

jeweils in den Nächten Di/Mi bis Fr/Sa ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

23./24. April bis 27./28. April 2017

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

Wochenendsperrung (Bauphase 1):

Freitag, 7. April 2017 ab 21.40 Uhr durchgehend bis Sonntag, 9. April 2017, Betriebsschluss

Abendsperrungen Bauphase 2:

28./29. Mai bis 1./2. Juni 2017

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

6./7. Juni bis 8./9. Juni 2017

jeweils in den Nächten Di/Mi bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

11./12. Juni bis 14./15. Juni 2017

jeweils in den Nächten So/Mo bis Mi/Do ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

18./19. Juni bis 22./23. Juni 2017

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

Abendsperrungen Bauphase 3:

7./8. August bis 25./26. August 2017

jeweils in den Nächten Mo/Di bis Fr/Sa ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

28./29. August bis 8./9. September 2017

jeweils in den Nächten Mo/Di bis Fr/Sa ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

11./12. September bis 21./22. September 2017

jeweils in den Nächten Mo/Di bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

6./7. November vom 9./10. November 2017

jeweils in den Nächten Mo/Di bis Do/Fr ab 21.40 Uhr bis Betriebsschluss

Die Züge der S26 werden während den Bauarbeiten zwischen Winterthur und Bauma durch Bahnersatzbusse ersetzt. Die Busse verkehren in Winterthur ab dem Bahnhofplatz bei Buskante «I». Der Bahnhof Winterthur Grütze wird nur von der jeweils letzten Verbindung pro Richtung bedient. In der übrigen Zeit benutzen Reisende die S12 oder die S35 via Winterthur. Für Reisende zwischen Rämismühle-Zell und Rikon verkehrt ein Kleinbus mit Anschluss vom/an den Bahnersatzbus Winterthur–Bauma.

Die Bahnhöfe Sennhof-Kyburg und Saland können nicht direkt von den Ersatzbussen angefahren werden. Die Busse halten in Sennhof-Kyburg an der Tösstalstrasse, Höhe Abzweigung zum Bahnhof und in Saland an der Tösstalstrasse, Höhe Bahnübergang. **Während der Wochenendsperrung vom 7. – 9. April 2017 halten die Busse in Saland an der Tösstalstrasse, Höhe Abzweigung Frauwisstrasse.**

Die Reisezeit verlängert sich um bis zu 30 Minuten. Die Informationen zu den Bahnersatzbussen werden rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten an den Bahnhöfen ausgehängt und sind unter thurbo.ch/bauarbeiten und im Online-Fahrplan unter sbb.ch zu finden oder unter Telefon 0900 300 300 (1.19 CHF/Min. ab Schweizer Festnetz) abrufbar. In den Bussen können

keine Fahrräder transportiert werden. Gruppenfahrten müssen im Voraus am Bahnhof oder unter [sbb.ch/gruppen](https://www.sbb.ch/gruppen) reserviert werden.

Die SBB und Thurbo setzen alles daran, die Einschränkungen und den Baulärm auf ein Minimum zu reduzieren und bittet die Reisenden sowie Anwohnerinnen und Anwohnern um Verständnis.

Änderungen vorbehalten.